MER aktuell STEIN

Ausgabe Nr. 16 /Oktober 2014

Merkstein und die Chorhalle des Aachener Domes

Der Öcher hat die liebenswerte Eigenart, gerne Feste zu veranstalten. So boten sich ihm in diesem Jahr drei herausragende Ereignisse zum Feiern an.

1.) Der 1.200 Todestag Karl des Großen (+ 28.1.814) im Januar
2.) Die Heiligtumsfahrt mit der Ausstellung der Heiligtümer im Juni.
3.) 600 Jahre Chorhalle des Aachener Domes im September (vollendet und eingeweiht am 28.1.1414)

Zu allen drei Jubiläen wurden eine Vielzahl von Veranstaltungen, Vorträgen und Konzerten angeboten, über die alle Medien umfangreich berichteten. Durch diese Werbung angelockt, besuchten unzählige Gäste aus Nah und Fern, aus ganz Deutschland und Europa die Kaiserstadt.

Ein besonderer Besuchermagnet waren die drei großen Ausstellungen, die sich an verschiedenen Standorten präsentierten und interessierte Besucher anzogen:

1.) „Die verlorenen Schätze" in der Schatzkammer des Domes
2.) „Orte der Macht" im Krönungssaal des Rathauses
3.) „Karls Kunst" im neuen Centre Charlemagne

Bedeutende Kunstwerke aus den großen Museen der Welt waren hier einmalig ausgestellt, davon alleine 31 Kunstwerke aus der Zeit Karl des Großen.

Die besondere Bedeutung zeigt sich auch darin, dass der Bundespräsident Joachim Gauck eigens nach Aachen gereist ist, um die Ausstellungen zu eröffnen. Ebenfalls wurde zum Jubiläum „600 Jahre Chorhalle" eine Goldmünze geprägt und in limitierter Auflage herausgegeben.

Die ERWEITERUNG DES DOMES DURCH DIE GOTHISCHE CHORHALLE IM JAHRE 1355

Wenn Sie sich jetzt gefragt haben, was hat das alles mit unserem „Merkstein" zu tun, so erhalten Sie im folgenden Textteil die Antwort. Lassen Sie sich überraschen, welche Zusammenhänge zwischen der Chorhalle in Aachen und „Merkstein" bestehen.

Im Jahre 1355 beschließt das Stiftskapitel unter dem Probst Gerhard Virneburg, „dass der Bau zur Ehre Gottes und Marias errichtet werden soll, aber auch wegen des Gedränges der Pilger und der guten Leute" (aus Publikation „Die Chorhalle").

Die Erwartungen an den Erweiterungsbau waren hoch. Zitat: „Wie ein großer Schrein soll die Chorhalle die goldenen Reliquiare, besonders den Karlsschrein und Marienschrein, bergen und den Pilgern zugänglich machen (aus Publikation „Der Aachener Dom - Zeugnis und Zeichen").

Für das Jahr 1355 wird der Baubeginn angenommen und im Jahre 1414 wurde die Fertigstellung mit der Einweihung festlich gefeiert. Vom Baubeginn bis zur Vollendung haben die Arbeiten also insgesamt 59 Jahre gedauert. Eine für die damalige Zeit und den vorhandenen technischen Möglichkeiten, keine allzu lange Baudauer. Als Vorbild für die Chorhalle in Aachen wird die Sainte Chapelle in Paris angenommen. Ihre Bauzeit von 1239 - 1248 betrug nur 9 Jahre. Erwähnenswert sind hier die 15 m hohen Glasfenster, die insgesamt eine Glasfläche von 600 qm haben.

weiter auf Seite 3

Vorwort

Neulich hatte ich die Gelegenheit, zwei Luftaufnahmen unseres Stadtteiles Merksteins zu vergleichen.

Die eine Aufnahme war aus dem Jahre 1958 und die zweite aus dem Jahre 2013.

Dort konnte man sehr gut erkennen, wie sich Merkstein in diesen vergangenen 55 Jahren - aus einer bergbauabhängigen Gemeinde, mit den dazugehörigen Straßenzügen und Siedlungen - zu einem Stadtteil entwickelt hat, der durch die drei Gewerbegebiete

„Am Boscheler Berg“
„Am Wasserturm“
„Nordsternpark“

für viele Firmen und Handwerksbetriebe zu einem Standort für die Zukunft wurde.

Ebenfalls wurde durch die Entstehung neuer Wohngebiete und der Umwandlung von Industriebrachen zu Freizeit- und Erholungsflächen, ein Gleichgewicht von Leben und Arbeit geschaffen und ermöglicht.

Dass Nivelsteiner Sandstein schon immer mit Merkstein in Verbindung steht, ist uns allen bekannt. Aber dass die Chorhalle des Aachener Domes ebenfalls aus diesem Baustein errichtet wurde, davon erzählt uns die Titelgeschichte.

Gerade haben wir die 100 Jahre unseres SPD-Ortsvereines gefeiert, da steht schon das nächste Jubiläum vor der Haustür. Im November feiert der Tennisclub „Blau-Gold-Merkstein“ sein 50-jähriges Vereinsjubiläum, zu dem wir schon jetzt unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern unserer „Merkstein-Aktuell“ und hoffe mit Ihnen auf einen Herbst, der uns mit viel Sonne und guter Laune verwöhnen wird.

W. Erdtmann

Wolfgang Erdtmann

Alt-Merksteiner Laienspieler

Es ist mal wieder soweit. Die Alt-Merksteiner Laienspieler proben intensiv an einem neuen Stück.
Ein Lustspiel “De Tant”, umgeschrieben in Merksteiner Mundart von Franz Josef Terodde. Da er ein alter Merksteiner ist, hat er viel Lokalkolorit hinein gebracht.
Nicht nur die Szenerie, auch die Wortwahl des Textes reizt die Darsteller bei den Proben zu wahren Lachsalven.
Freuen Sie sich jetzt schon auf unsere Aufführungen am Freitag, dem 24., und Freitag, dem 31. Oktober 2014, jeweils um 19 Uhr, im Saal Raffetseder in der Hauptstraße.
Seien Sie uns herzlich willkommen zu unseren Benefizveranstaltungen. Karten bekommen Sie ab dem 15.9.2014 bei den Spielern.

Impressum

Herausgeber:
IRIS Industrielle Systemtechnik GmbH

Verantwortlich für Inhalt & Bilder:
IRIS Industrielle Systemtechnik GmbH
Willibrordstr. 9
52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 06 / 30 30 60
Fax: 0 24 06 / 30 30 55
E-Mail: Service@IRIS-GmbH.de

Amtsgericht Aachen, HRB 5562
USt-ID: DE811499649
Geschäftsführung: Robert Meyer

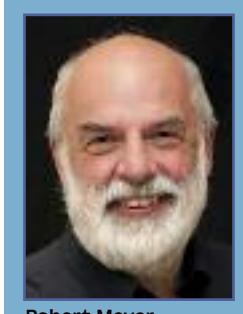
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich Kürzungen eingesandter Beiträge vor.

Satz & Druck:
druckerei erdtmann
Hauptstraße 107 b
Herzogenrath-Merkstein

Ausgabestellen der Zeitung:
Gaststätte Bürgerhof, Hauptstr. 85
Lotto Toto Schurse, August-Schmidt-Platz 17
IRIS GmbH, Willibrordstr. 9
Stadtverwaltung Herzogenrath
Kfz-Technik WeyWin GbR,
Kirchrather Str. 110/112

www.merkstein-aktuell.de

Redaktion



Robert Meyer
Tel. 0 24 06 / 30 30 60

Andreas Raffetseder
Tel. 0 24 06 / 6 16 53

Wolfgang Erdtmann
Tel. 0 24 06 / 80 99-0

Die nächste Ausgabe MERaktuellSTEIN erscheint im Dezember 2014!

Gothische Kathedralen wurden schon 200 Jahre früher erfolgreich geplant und gebaut. Neu war nur in Aachen, dass man bei dem Bau der Chorhalle die bis zu 27 m hohen Pfeiler ohne äußere Stützen errichtete. Eine einmalige Herausforderung und Leistung. Aussergewöhnlich sind auch die im Stil der Zeit angefertigten farbigen Glasfenster, die mit einer Gesamtfläche von 1.000 qm der Chorhalle die Bezeichnungen „Glashaus zu Aachen" und „Haus aus Licht" einbrachte.

Beim Bau der Chorhalle wurden im wesentlichen drei Steinarten verwendet. Für das aufgehende Mauerwerk, also die schlanken Pfeiler und Streben, fiel die Wahl auf den NIVELSTEINER SANDSTEIN. Für die Arbeiter im Steinbruch war es nun eine Mammutaufgabe, die benötige Menge Sandstein auch in gleicher Qualität und Färbung abzubauen. Zur Bestimmung der erforderlichen Steinqualität wurden Stollen in den Berg getrieben aus denen später der Abbau der Steinquader erfolgte. Von drei Seiten freigeschlagen begann das Absprengen mit Keilen aus Eichenholz. Die Arbeitsbedingungen im Stollen waren mühevoll und ohne ein funktionierendes Belüftungssystem und den spärlichen Lichtquellen, nicht mit den heutigen Verhältnissen im Untertageabbau zu vergleichen. Die tägliche Arbeitszeit betrug 12 Stunden. Man kann sich gut vorstellen, dass die Arbeiter vergleichbar wie im Stücklohn bezahlt wurden, denn die Bauzeit für die Chorhalle war wesentlich davon abhängig wie schnell im Steinbruch gearbeitet wurde.

Was heute im Volksmund als „Höhlen von Nivelstein" bezeichnet wird, waren Stollen und Hallen, die durch den unterirdischen Abbau von Sandgestein entstanden sind. Bis etwa 1910 war es noch möglich verschiedene unterirdische Räume aufzusuchen und zu besichtigen. Zwischen 1950 und 1960 wurden die meisten Hallen gesprengt und von oben verfüllt.

Kunst- und baugeschichtliche Betrachtungen lassen die meist schwierige Arbeit im Steinbruch und am Bauwerk außer Betracht. Dennoch sind es die Handwerker der Dombauhütte gewesen, die durch ihren Fleiß und ihre Erfahrung dieses beeindruckende Gesamtkunstwerk entstehen ließen.

Auch andere Baukörper des Aachener Domes sind aus Nivelsteiner Sandstein errichtet. Etwa zeitgleich mit der Chorhalle entstand die Mathias-Kapelle. Ebenfalls ist das Material des neugotischen Turmes über dem Eingangsportal aus dem Steinbruch in Nivelstein.

Nicht nur für den Aachener Dom wurde Nivelsteiner Sandstein verwand. Über alle Zeitepochen wurde das Gestein ober- und unterirdisch abgebaut und für öffentliche und kirchliche Gebäude verbaut. Allein in den Niederlanden bestehen 17 Kirchen aus diesem Material.

Die Gewölberippen vereinen sich im Schlußstein des auferstandenen Christus

Die Steinvorkommen in Nivelstein sind seit einigen Jahren erschöpft. Vor der Schließung des Steinbruches erhielt das Domkapitel in Aachen im Jahre 1995 von den Nivelsteiner Sandwerken noch die Genehmigung, die letzten 800 m³ abzubauen. Ein Geschenk im Wert von mehreren 100.000 DM.

Vielleicht sehen Sie jetzt den Aachener Dom mit seiner gotischen Chorhalle bei Ihrem nächsten Besuch mit anderen Augen.

Text und Fotos
Hans Raida

Termine – Veranstaltungen

Oktober

2.10 - 5.10. Jahresfahrt Folklorekreis an die Bergstraße-Heidelberg - DJO Merkstein
JGH Darmstadt,
Voranmeldung bis 19.09.14 bei Thomas Krelle Tel. 02406/63771

05.10. Offener Sonntag - Bergbaudenkmal Adolf e.V.
Fördermaschinenhaus, ab 10:00 Uhr

15.10. Erzählabend - Bergbaudenkmal Adolf e.V.
Fördermaschinenhaus, 19:00 Uhr

24.10. De Tant - Alt-Merksteiner Laienspieler
Saal "Bürgerhof", 19:00 Uhr
Lustspiel in Merksteiner Mundart

26.10. Geistliche Abendmusik
St. Willibrord, 17:00 Uhr

31.10. De Tant - Alt-Merksteiner Laienspieler
Saal "Bürgerhof", 19:00 Uhr
Lustspiel in Merksteiner Mundart

November

02.11. Offener Sonntag - Bergbaudenkmal Adolf e.V.
Fördermaschinenhaus, ab 10:00 Uhr, ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 15:30 Uhr Maschinenvorführung

08.11. Herbst- und Jubilarfest -
Naturfreunde Ortsgruppe Herzogenrath-Merkstein e.V.
Naturfreundehaus, 19:00 Uhr

08.11. Herbstkonzert – Instrumentalverein Herbach 1895 e.V.
Forum der Europaschule Merkstein, 19:30 Uhr
Eintritt: freie Gabe

19.11. Erzählabend - Bergbaudenkmal Adolf e.V.
Fördermaschinenhaus, 19:00 Uhr

23.11. Buch- und Geschenkausstellung - Kath. Pfarrei St. Willibrord
Pfarrheim St. Willibrord, 10:00-18:00 Uhr

23.11. Weihnachtsbasteln - DJO Merkstein
Streiffelder Hof, 11:00 Uhr

27.11. Adventskranzbasteln - Bergbaudenkmal Adolf e.V.
Fördermaschinenhaus, ab 15:00 Uhr

30.11. Adventscafé Förderkreis & DJO Weihnachtsfeier - DJO Merkstein
Streiffelder Hof, 15:00 Uhr

30.11. Lichterfest - Bergbaudenkmal Adolf e.V.
Fördermaschinenhaus, ab 10:00 Uhr

Dezember

06.12. Nikolausfeier -
Naturfreunde Ortsgruppe Herzogenrath-Merkstein e.V.
Naturfreundehaus, 15:00 Uhr
Anmeldung erforderlich

07.12. Barbarafeier - Kath. Pfarrei St. Willibrord
Kirche St. Thekla, 10:00-13:00 Uhr

07.12. Offener Sonntag - Bergbaudenkmal Adolf e.V.
Fördermaschinenhaus, ab 10:00 Uhr
ab14:00 KKaffee und Kuchen, ab 15:30 Uhr Maschinenvorführung

12.12. Rückblick 2014 -
Naturfreunde Ortsgruppe Herzogenrath-Merkstein e.V.
Naturfreundehaus, 19:30 Uhr
mit Verleihung des Wanderschuhs 2014

14.12. Mettenschicht und Verleihung des Adolf-Preises -
Bergbaudenkmal Adolf e.V.
Martin-Luther Kirche und Gemeindezentrum Merkstein,
ab 10:00 Uhr

19.12. Jahresabschluufahren der Kunstfahrer/innen - RC 09
Herzogenrath-Noppenberg e.V.
Sporthalle Gymnasium Bardenberger Str., 18:45 Uhr

21.12. Weihnachtsfeier -
Naturfreunde Ortsgruppe Herzogenrath-Merkstein e.V.
Naturfreundehaus, 15:00 Uhr

20 Jahre djo Förderkreis

Merkstein - Der Förderkreis der djo Deutsche Jugend In Europa in Merkstein blickt in diesem Jahr auf sein 20-jähriges Bestehen zurück. Im Jahre 1994, noch im Schulkeller an der Comeniusstraße gegründet, hat sich der Förderkreis mittlerweile zu einer Gemeinschaft von rund 140 Mitgliedern entwickelt, zusammen mit den aktiven Mitgliedern zählt die djo in Merkstein somit 220 Mitglieder. Erste Vorsitzende war Irmgard Gehrmann und seit 2007 leitet Helmut Schallnat den Förderkreis. Neben der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit der djo in Merkstein trifft sich der Förderkreis regelmäßig zu geselligen Anlässen im Streiffelder Hof und unternimmt auch Tagesausflüge und Wochenendfahrten. Das Jubiläum, unter der Schirmherrschaft des Stadtverordneten Herbert Meyer, wurde am Sonntag den 24. August 2014 ab 11.00 Uhr im Forum der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Merkstein begangen. Der Folklorekreis Eurode führte in seinen bunten Trachten ein Programm mit Liedern und Volkstänzen auf. Daneben galt es, die Gründer aus dem Jahre 1994 zu ehren.

Wey Win GbR KFZ-TECHNIK
Alles aus einer Hand
KFZ-Meisterbetrieb
Inh. N. B. Weyer
N. Winter

Reparaturen • Inspektionen • Tüv • Au
Tuning • Styling • TüV - Eintragungen
Kommunikation • Navigation • Car-Hifi
Karosseriebau • Lackierungen
Klima. & Reifenservice
Abschleppdienst • Glasschadenreparatur
Unfall. - Wertgutachten

Winter-Check
Nur gegen Vorlage dieses Coupon!!!
~~Statt € 15,50~~ zzgl. Material
Nur € 9,90 zzgl. Material

Kirchrather Straße 110-112
52134 H´rath - Merkstein
Tel.:0 24 06 / 92 36 78
Internet: www.WeyWin.de • Mail: info@WeyWin.de

Caribik Car Wash
Wellness für's Auto
Am Boscheler Berg (Gewerbegebiet Merkstein)
52134 Herzogenrath
UND
STAR Wash Waschstrasse Übach
Mo–Fr 8⁰⁰ – 18³⁰
Sa 8⁰⁰ – 18⁰⁰
SB Wash 7³⁰ – 22⁰⁰
Boschstr. 7, 52531 Übach-Palenberg

2 Waschstraßen - 1A Qualität
Komfortwäsche inkl. Wachs 7,50 €
Unterbodenwäsche 3,00 €
6-er Karte 42,00 €
inkl. einer gratis Unterbodenwäsche

Prämierte Kaninchen können im Bürgerhof bestaunt werden

Merksteins Kaninchenzüchter laden Sie ein zur diesjährigen Lokalschau am 6. u. 7. Dezember 2014 im Vereinslokal Bürgerhof.

Rückblick auf erfolgreiche Saison 2013 und Freude über neue Züchter.

Für die Kaninchenzüchter des R352 Merkstein ist die alljährliche Lokalschau der Höhepunkt eines Zuchtjahres, bei der die Zuchtleistung durch unabhängige Preisrichter bewertet und prämiert wird. So wundert es nicht, dass die Vorbereitungen für die diesjährige Schau bereits auf Hochtouren laufen, wie Geschäftsführer Christoph Pontzen unserem Magazin berichtet. „Wir freuen uns in diesem Jahr Kaninchen der Rassen Separator, Marburger Feh, Luxkaninchen, Perlfeh, Kleinsilber hell sowie Farbenzwerge präsentieren zu können. Voraussichtlich werden wir auch in diesem Jahr wieder ca. 120 Tiere in unserem Vereinslokal Bürgerhof ausstellen können“, so Pontzen.

Unter der Schirmherrschaft von Ratsmitglied Tim Fürpeil werden auch in diesem Jahr am Samstag, den 6. Dezember 2014 (19:00 Uhr bis Ende offen) sowie am Sonntag, den 7. Dezember 2014 (10:00 Uhr bis 14:00 Uhr) wieder prämierte Kaninchen zu bestaunen sein. Die Eröffnungsfeier mit Siegerehrung und anschließender Verlosung beginnt am Samstagabend um 20.00 Uhr. Der KZV R352 Merkstein lädt alle Interessierten herzlich zu einem Besuch der Ausstellung ein.

Besonders freuen sich die Zuchtfreunde des R352, die vor zwei Jahren mit einem großen Festakt ihr 100jähriges Vereinsbestehen feierten, über ihr Mitgliederwachstum. So wird sich bei dieser Lokalschau erstmals Neumitglied Klaus Scholz mit Separatorkaninchen und Denis Sevenich mit Luxkaninchen den kritischen Blicken der Preisrichter stellen. „In diesen schwierigen Zeiten für Vereine freuen wir uns natürlich sehr über den aktiven Zulauf“, gibt der 1. Vorsitzende Barthel Neumann unumwunden zu.

Stolz ist der Verein auch auf seinen 2. Vorsitzenden Heinz Billmann, der in der vergangen Saison auf Deutschlands größer Kaninchenausstellung sehr erfolgreich abschnitt. So errang das Merksteiner Urgestein auf der Bundesschau des Zentralverbandes deutscher Rassekaninchenzüchter mit seiner Rasse Perlfeh den deutscher Vizemeister sowie einen Bundessieger. Zu diesem Erfolg gratulierte im März auch Bürgermeister Christoph von den Driesch und lud den erfolgreichen Züchter samt Siegertier ins Rathaus ein.

Empfang bei Bürgermeister von den Driesch. v.l. Geschäftsführer Christoph Pontzen, Bürgermeister Christoph von den Driesch, 1. Vorsitzender Barthel Neumann und deutscher Vizemeister Heinz Billmann.

Kinderheim St. Hermann-Josef fertiggestellt

Am 13. September 2014 wurde der Neubau des Kinderheimes St. Hermann-Josef unter großer Anteilnahme der Bevölkerung durch Pastor Intrau feierlich eingeweiht.

Für fast 2 Millionen Euro entstand ein Gebäude, das durch großzügig gestaltete Gruppen-, Therapie- und Verwaltungsräume den heutigen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht wird.

Gelungen ist die Architektur, die ganz bewusst an das alte Kinderheim erinnern soll, das an der gleichen Stelle stand und 2013 abgerissen wurde.

Die Backsteinfassade des ursprünglichen Heimes wurde durch einen modernen rot-gelben Farbanstrich ersetzt. Die alte Glocke ist in das neue Glockentürmchen umgezogen und wurde erstmals wieder „zur Feier des Tages“ geläutet.

Merkstein-aktuell gratuliert zur Fertigstellung des neuen, zweckmäßigen Gebäudes.

Ehrenamtsbörse feiert 1. Geburtstag

Wir suchen Dich!

Wir haben den Traum, dass sich Menschen finden, die einander unterstützen, den Alltag miteinander teilen – kurz & knapp oder auch regelmäßig, ganz nach Wunsch/Bedürfnis.

Deshalb gibt’s die Ehrenamtsbörse ideenReich Merkstein in der Pfarrei St. Willibrord. Es melden sich Alltags-Erheller, kleine Retter, muntere Geister, Anpacker... und Menschen, die genau solche „Angebote“ brauchen könnten.

1. Geburtstag am August-Schmidt-Platz

Im Sommer haben wir unseren ersten Geburtstag gefeiert: Am August-Schmidt-Platz und am Wasserspielplatz in Merkstein Geburtstagstorte(n) verteilt, unseren Flyer präsentiert, Passanten angesprochen – neue „Suche/Biete-Anfragen“ aufgenommen.

Es gibt natürlich auch Nachfragen, die (noch) nicht erfüllt werden konnten. Da suchen wir weiter und stellen den Wunsch online oder hängen ihn auch ausgedruckt in den Schaukasten einer der 5 Gemeinden.

GEMEINSAM haben wir auch die erste Aufgabe des Tages bewältigt: GEBURTSTAGSKERZE-AUSPUSTEN.

BIETE:
Hatte früher selber Hunde, gehe weiterhin gerne spazieren und würde das auch als „Hundesitter“ tun.

Das wäre was für 2-3 Freunde oder solche, die über das gemeinsame Tun Freundschaft finden könnten.
SUCHE: Tisch-& Stühlerücker
Einmal in der Woche müssten für eine ehrenamtlich geführte Cafeteria Tische und Stühle gestellt werden; Kaffee und Kuchen gäbe es dann kostenfrei dazu.

ideenReichMerkstein!
ENGAGIERT SEIN

KONTAKT: ideenReichMerkstein@gmx.de

MOBIL: NEU: 01603374125

www.ideenreichMerkstein.de

Der SPD-Ortsverein Merkstein ist 100 Jahre alt

Ein mitreißendes Festprogramm erlebte die große Gästeschar beim 100jährigen Jubiläum des SPD-Ortsvereins Merkstein im Festsaal des Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrums. Die lockere Folge von Ansprachen und kulturellen Beiträgen ließ keine Minute Langeweile aufkommen. Besonders freute sich das Team um Vorsitzenden Günter Prast, dass Vertreter fast aller Merksteiner Vereine der Einladung gefolgt waren. Landtagsabgeordnete Eva-Maria Voigt-Küppers sagte anerkennend: „Das zeigt, wie die Merksteiner Genossen in der Gemeinschaft ihres Stadtteils verankert sind." Ein viel beachtetes Grußwort sprach Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Ich stehe vor den Mitgliedern einer großen Partei – und das zurecht! Die Sozialdemokratische Partei hat maßgeblich die deutsche und – das ist gerade auch in Herzogenrath von besonderer Bedeutung – die europäische Geschichte mitgeschrieben." Der Bürgermeister verwies auf die bewegte Geschichte des vergangenen Jahrhunderts und rief in Erinnerung, dass die Merksteiner Sozialdemokraten 1923 die Arbeiterwohlfahrt gegründet hatten, um die bittere Not nach dem Ersten Weltkrieg zu lindern. „Die AWO und die SPD in Merkstein haben eine lange gemeinsame Geschichte... Die Mitglieder des Ortsvereins haben in 100 Jahren geschafft, Idealismus und Einsatz, Verbundenheit mit der Heimatgemeinde und ihren Menschen beispielhaft vorzuleben." Vorsitzender Günter Prast ließ die wechselvolle Historie des Ortsvereins Revue passieren. Gleich nach der Gründung 1914 – der Erste Weltkrieg! „Unser Ortsverein ist eigentlich dreimal gegründet worden"- schwieriger Neubeginn nach dem Ersten Weltkrieg und schließlich, nach Verbot und Verfolgung durch die Nationalsozialisten, die hoffnungsvolle Neugründung. „Und in all den Jahren", so Prast, „war die Mitgliedschaft von Sozialdemokraten in gemeinnützigen Organisationen immer selbstverständlich."

Zu Beginn und zwischen den einzelnen Ansprachen spielte das Volksmusikorchester Merkstein bekannte und schwungvolle Melodien in wohltuender Harmonie. Faszinierend auch die Tanzdarbietungen des TSC Merkstein, eine atemberaubende Breakdance Show der Falken und die Lieder zur Gitarre der Sängerin Alina Sebastian, die mit ihrer jungen starken Stimme überzeugte. Überraschungsgast waren die Musiker der Freiwilligen Feuerwehr,

die dem Jubilar mit einem Ständchen aufwarteten.
Staatssekretär a.D. Achim Großmann hielt die Festrede. Vielmehr – er erzählte. Aber diese Berichte aus den Anfängen der Demokratie in der Aachener Region hatten es in sich und gingen unter die Haut. Seine akribischen Recherchen, niedergeschrieben in seinem Werk „Die roten Gesellen im schwarzen Westen" dokumentieren die menschenunwürdigen Zustände im späten 19. Jahrhundert und den Mut und die Widerstandskraft der ersten Sozialdemokraten. Nicht zuletzt trug die gekonnte Moderation des Journalisten Michael Esser zum Gelingen der Feier bei, die mit einem Festessen für alle Gäste in den späten Abendstunden zu Ende ging.

Goldener Meisterbrief für Peter Mertens

Peter Mertens erhielt den „Goldenen Meisterbrief"

Foto: Wolfgang Sevenich

Mit der Überreichung des „Goldenen Meisterbriefes" durch die Handwerkskammer Düsseldorf, wurde sein 50-jähriges erfolgreiches Wirken im Schneiderhandwerk gewürdigt.

Von 1939 bis 1946 besuchte Peter Mertens die Volksschule in Herzogenrath-Merkstein. Anschließend begann er die Ausbildung zum Schneidergesellen im elterlichen Betrieb, der vom Vater und einem Onkel geführt wurde.

Im Jahre 1958 erhielt Peter Mertens ein Diplom der Deutschen Bekleidungs-Akademie München, weil er das Zuschneidesystem der privaten Zuschneideschule Herrenbekleidung erfolgreich ablegte. Unmittelbar danach legte er in Düsseldorf die Meisterprüfung im Schneiderhandwerk ab.

1970 übernahm er mit seiner Frau Hanni das Konfektionsgeschäft und die Schneiderwerkstatt in Merkstein an der Hauptstrasse.

Eine seiner Spezialitäten waren die Maßanfertigungen von Anzügen. Bis zu seinem verdienten Ruhestand im Jahre 1998, wurden rund zehn Lehrlinge im Schneiderhandwerk ausgebildet.

50 Jahre Tennisclub Blau-Gold Merkstein

Herzogenrath. "Ein Tennisclub für jedermann". So titelte die lokale Presse am 6. November 1964 einen Bericht über die Gründung des Merksteiner Tennisclubs Blau-Gold. Der Versuch, den damals noch als elitär geltenden Weißen Sport den Bürgern der ehemaligen Bergbaugemeinde Merkstein zugänglich zu machen, gelang. Im Jahr seines 50-jährigen Bestehens zählt der Club 250 Mitglieder, die auf sechs Plätzen und in einem schmucken Clubhaus an der Comeniusstraße Sport und Geselligkeit pflegen.

Für Rainer Rüben, den Vorsitzenden des TC Blau-Gold, ist das Jubiläum nicht nur Anlass, die ereignisreiche Clubgeschichte in einer Festschrift Revue passieren zu lassen, sondern auch Gelegenheit, über eine Neuausrichtung des Vereins im Zeitalter von Internet und sozialen Medien nachzudenken. Damit ist vor allem die Motivation von Kindern und Jugendlichen zu aktiver Freizeitgestaltung und sozialer Bindung im Sportverein gemeint. Die Verhältnisse haben sich dramatisch verändert: Gab es früher noch lange Wartelisten, um Mitglied im Tennisclub zu werden, so müssen sich Rainer Rüben und sein Vorstandsteam heute aktiv bemühen, neue Mitglieder zu werben. Im Jubiläumsjahr ist das zum Beispiel ein Schnupperangebot mit ermäßigten Preisen und kostenlosen Trainerstunden.

Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten ist ein Festabend mit Stars & Sternchen und gutem Essen & Trinken am 8. November im Schützenhaus der St. Thekla Schützen. Daneben gibt es in den Sommermonaten diverse sportliche und gesellschaftliche Events auf der Clubanlage des TC Blau-Gold Merkstein.

Metallbau Hensgens
Schlosserei-Meisterbetrieb
Wir fertigen für Sie:
aus Metall und Edelstahl:
• TREPPEN • GITTER
• GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
• VORDÄCHER
Telefon 0 24 06/6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

BESTATTUNGEN DEUSSEN
Bestattungen Deussen
• fair · individuell · würdevoll •
Geilenkirchener Straße 438 · Tel 60 71
www.bestattungen-deussen.de

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

A
B
C
und *K* wie *K*ostenfrei

Natürlich ist vielen Merksteinern die KÖB bekannt: Schließlich gibt es sie ja schon längst - über 100 Jahre - und schon sooo viele - über 1000 - haben sich als aktive Nutzer registrieren lassen, KOSTENFREI Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, Spiele, Zeitschriften und sogar noch Kassetten auszuleihen...

Und gerade die Herbst- und Wintertage laden auch wieder ein, es sich mit einem guten Buch etc... nett und gemütlich zu machen.

Alle können bei uns kostenfrei entleihen; wir haben zusätzlich ein sehr kostengünstiges Antiquariat.
Besonderheiten im Herbst-/Winterhalbjahr: Buch- und Geschenkausstellung am Sonntag, 23. November;
Vorleseabend für Erwachsene im gemütlichen Rahmen am Mittwoch, 26. November, 20.00 Uhr, auch kostenfrei.

Bibfit (*Bib*liotheks*fit*) haben wir dieses Jahr 50 Kinder aus den Kindertagesstätten Altmerksteins gemacht.

Cecilia Ahern: „Ich schreib' Dir morgen wieder"
„Caths Traum" von Maeve Binchy
CD „Kokosnuss und das Vampir-Abenteuer"
„Clown" – ein Spiel für die ganze Familie

NIX WIE HIN!

Das DreamTeam ist für Sie zu folgenden Öffnungszeiten da:

SONNTAGS: von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
MITTWOCHS: von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
FREITAGS: von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr
ST. WILLIBRORD-MERKSTEIN, Pfarrheim, Willibrordstraße 9

Noch sind die verschiedenen Ausgaben des neuen Gotteslob - auch Großdruck - in der KÖB zu kaufen.

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT: 16.30 Uhr: Lesen & Erzählen für Senioren im AWO-Seniorenzentrum, Marie-Juchacz-Straße.

BÜCHEREI OFFEN

Dieses Banner hängt immer draußen, wenn die KÖB geöffnet ist!

20 Jahre „Merksteiner Wandervögel"

Seit nunmehr fast 20 Jahren unternehmen wir – eine Gruppe von neun Personen – alljährlich unsere Wandertour in das schöne Gasteinertal.

Erstaunlich auch, dass wir immer wieder die selbe Unterkunft nutzen vom ehemaligen Berggasthof zum nunmehr 4 Sternehaus.

Erstaunlich auch, dass unsere unterschiedlichen Charaktere nie zu Problemen untereinander geführt haben.

Erstaunlich auch, dass immer wieder neue Routen gefunden werden, aber auch bisheriges beibehalten wird.

Erstaunlich auch, dass trotz fortgeschrittenen Alters innerhalb der Gruppe (die ersten Rentner) Rücksicht aufeinander genommen wird.

Erstaunlich auch, dass trotz Einordnung in A-Team, B-Team und auch C-Team, die „Frotzeleien" nie aufhören.

Erstaunlich – aber wahr (und immer wieder schön)!

e druckerei erdtmann

Karten aller Art
Briefbögen und Umschläge
Broschüren und Flyer
Präsentationsmappen
Plakate und Kalender
Bücher und Magazine
Verpackungen und mehr

Sie drucken...

Druckerei Erdtmann GbR
Kirsten Erdtmann & Stephanie Schlüper
Hauptstraße 107b, 52134 Herzogenrath
www.erdtmann.de

Fragen Sie gerne bei uns an.

rk: ronald köhler
konzept.gestaltung.fotografie

Er fotografiert.

produkte und räume
landschaften und orte
menschen und momente

krugenofen 36
52066 aachen
0241.961 09 361
www.ronaldkoehler.de

Sie kümmern sich um die Gäste - wir kümmern uns um Ihr Bufett!

Hellebrandt

- köstliche warme Braten in dekorativen Kesseln
- kalte Arrangements mit Käse oder Fisch
- Lieferung auch an Kindergärten und Schulen
- Canapees für Stehpartys
- Geschirrverleih
- köstliche Salatvielfalt
- Suppen und Eintöpfe

Peter Hellebrandt
Geilenkirchener Str. 444
52134 Herzogenrath
Telefon 02406 / 6 16 50
Telefax 02406 / 66 91 52

service@metzgerei-hellebrandt.de